



DTFB

Regelungen für Speedball- und Classic-Turniere



ALLGEMEINES	3
HINTERGRUND	3
QUALIFIKATIONSZEITRAUM UND -KRITERIEN	3
TERMINBEANTRAGUNG	3
DISZIPLINEN	3
REGELWERK	3
TISCHMODELLE	4
SONSTIGES	4



Allgemeines

Diese Regelungen legen die grundsätzlichen Anforderungen an Ranglistenturniere für Speedball und Classic fest. Sie gelten als Ergänzung der in der DTFB-Ranglistenturnierordnung festgelegten Regelungen und bieten eine Orientierungshilfe für die Organisation. Geringfügige Abweichungen sind nach Absprache mit dem Vizepräsident Sport möglich und in der Ausschreibung bekannt zu machen.

Hintergrund

Beim ITSF wurden die Ranglistendisziplinen Speedball und Classic eingeführt, um traditionelle Spielstile auch im internationalen Wettbewerb zu berücksichtigen. Dementsprechend wurden für die ITSF Mitglieder Weltmeisterschafts-Startplätze zur Verfügung gestellt, für die man sich über den sportlichen Wettbewerb qualifizieren kann.

Qualifikationszeitraum und -kriterien

Ab 1. August 2016 können Challengerturniere in den Ranglistenwertungen Speedball und Classic ausgerichtet werden. Der Ranglistenabschluss für die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2017 ist am 31.1.2017. Die jeweils besten 7 Ergebnisse eines Spielers fließen ein in die Deutsche Speedball- / Classic-Rangliste.

Die Informationen zu den WM-Qualifikationskriterien und die Berechnungsformeln für die Ranglistenpunkte sind auf der Webseite des DTFB zu finden.

Terminbeantragung

Durch den verkürzten Wertungszeitraum gelten für die Speedball- und Classic-Challengerturniere andere Beantragungs- und Ausrichtungskriterien.

- Der Turniertermin muss spätestens 1 Woche vor der Ausrichtung beim DTFB beantragt werden.
- Die Ausschreibung muss spätestens 1 Woche vor der Ausrichtung beim DTFB hinterlegt werden.
- Die Turniere können an jedem beliebigen Tag stattfinden.

Disziplinen

Die beantragten Disziplinen müssen für die Ranglisten wertbar sein, also mindestens eine Doppel- oder Einzeldisziplin darstellen. Es ist dabei egal, ob das Turnier neben den klassischen Varianten z.B. als DYP oder MIXED ausgerichtet wird.

Regelwerk

Es wird nach ITSF Regelwerk gespielt. Für die Classic-Turniere stehen verschiedene Varianten zur Verfügung. Welche genau gespielt wird, muss in der Ausschreibung angegeben werden.

Empfehlung: Beim World Cup wird Classic mit folgenden Regeln gespielt:

- Die Auflage und das Wieder-ins-Spiel-bringen des Balls erfolgt im Verteidigerbereich
- 10 Sekunden Zeitlimit auf allen Stangen. Die Verteidigerstangen gelten als eine Stange
- Für Pässe gilt das Standard ITSF-Regelwerk (kein Ein-Mann-Pass)
- Die Figuren dürfen sich beim Weiterleiten des Balls nicht mehr als 360° Grad drehen



Tischmodelle

Challengerturniere können nur auf den Partnertischen des DTFB ausgerichtet werden.

Sonstiges

Für Tischanzahl, Startzeit, Preise gibt es keine Vorgaben. Es muss in der Ausschreibung aber darüber informiert werden, was die Teilnehmer erwartet.